



Tageslosung

Hass erregt Hader; aber Liebe deckt alle Übertretungen zu.
Sprüche 10,12

*Daran wird jedermann erkennen,
dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander
habt.*

Johannes 13,35

Liebe - Nächstenliebe - Feindesliebe - Liebe, die alle
Übertretungen zudeckt? Sehr, sehr anspruchsvolle Ideale
sind das!

Die Schmetterlinge im Bauch sind hier aber nicht gemeint und auch nicht das schöne, warme Gefühl und der Wunsch, mit einem Menschen immerzu zusammen zu sein. Nicht die Verliebtheit, die einem das Herz im Leibe hüpfen lässt.

So unrealistisch ist die Bibel nicht, dass da gefordert wäre, auch die ins Herz zu schließen, die einem schlicht unsympathisch sind, die einem in ihrem Tun und Reden fremd sind oder die, die feindselig auftreten.

Liebe als das Hauptwort jüdischer und christlicher Tradition bedeutet:

"Du sollst wollen, das der Andere und die Andere lebt und leben kann!"

Hass ist dagegen das innere Gefühl, dem anderen das Leben nicht zu gönnen, das schnell zu bösem Streit und auch zu Gewalt auswachsen kann.

Auch in diesem Sinne bleibt die Liebe anspruchsvoll. Sie ist aber nicht unmöglich. Manchmal bedeutet Liebe, ein Auge zu zudrücken, oft verlangt die Liebe, die eigenen Wünsche zurück zu stellen. Manchmal aber verlangt die Liebe den Streit. Denen, die immer den unteren Weg gehen und Konflikten -um des lieben Friedens willen- aus dem Weg gehen, sei gesagt: Der zweite Satzteil des größten Gebotes "wie dich selbst!" ist genauso wichtig, wie der erste: "liebe deinen Nächsten!" Denn Gott liebt auch dich und will, dass du lebst und leben kannst.

Verantwortung ohne Liebe macht rücksichtslos.

Gerechtigkeit ohne Liebe macht hart.

Freundlichkeit ohne Liebe macht heuchlerisch.

Glaube ohne Liebe macht fanatisch.

Laotse

Text: Pfarrerin Annegret Duffe, Foto:Nahler; Bibeltext: Lutherbibel 2017, © Deutsche Bibelgesellschaft; Wir danken für die freundliche Genehmigung

Es wäre schön, wenn Sie/Ihr auf die Impulse uns Resonanzen schenken würdet. Dadurch entsteht ein Netz von Beziehungen, das trägt.

andreas.pasquay@kirche-langenfeld.de – oder - dominik.pioch@ekir.de